Ressort: Vermischtes

Wetter: Viel Sonne

Offenbach, 26.09.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Samstag ist es nach allmählicher Auflösung der Nebel- und Hochnebelfelder in der Nordhälfte sowie im Südwesten vielfach heiter, über den mittleren Landesteilen überwiegend wolkig, aber trocken. Nach Südosten hin halten sich zum Teil dichte Wolken, es bleibt aber weitgehend trocken.

Die Temperaturen steigen auf 13 Grad in Tallagen der Mittelgebirge und am Alpenrand, sonst auf Werte zwischen 15 und 19 Grad, bis 20 Grad werden im südlichen Oberrheingraben erreicht. Der Wind weht meist nur schwach aus nördlicher bis östlicher Richtung, im Hochschwarzwald frischt er allmählich auf. In der Nacht zum Sonntag klart es verbreitet auf, gebietsweise bildet sich vor allem in der Nordhälfte erneut Nebel oder Hochnebel. Nur im Süden und Südosten ist es zeitweise noch wolkig oder stark bewölkt. Dabei bleibt es jedoch meist trocken. Die Temperaturen gehen auf 10 bis 3 Grad zurück, örtlich gibt es leichten Bodenfrost. Am Sonntag scheint nach Auflösung örtlicher Nebel- und Hochnebelfelder die Sonne von einem meist nur locker bewölkten Himmel. Auch im Süden und Südosten lockert es im Tagesverlauf allmählich auf und es bleibt meist trocken. Dabei erwärmt sich die Luft auf Höchstwerte zwischen 15 und 19 Grad. Örtlich bleibt es bei dichten Wolken oder anfangs noch zähem Nebel etwas kühler. Der Wind weht meist schwach aus Nord bis Nordost, nur im Hochschwarzwald frischt er im Tagesverlauf stark bis stürmisch auf. In der Nacht zum Montag bildet sich bei überwiegend geringer Bewölkung vor allem in der Nordhälfte Deutschlands gebietsweise dichter Nebel. Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen 10 und 2 Grad, stellenweise gibt es Bodenfrost. Am Montag ist es nach Auflösung teils zäher Nebel- und Hochnebelfelder überwiegend heiter bis sonnig und trocken. Nur im Norden und Nordwesten ziehen vorübergehend auch mal dichtere Wolkenfelder auf. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 13 und 19 Grad. Der Wind weht meist schwach aus nordöstlichen Richtungen, im Hochschwarzwald auch weiterhin in Böen stark bis stürmisch. In der Nacht zum Dienstag bilden sich vor allem in der Nordhälfte erneut Nebel- und Hochnebelfelder aus, ansonsten ist es meist gering bewölkt oder klar. Die Temperaturen sinken auf Werte zwischen 8 und 1 Grad, an der Küste um 10 Grad. Stellenweise muss erneut mit Bodenfrost gerechnet werden. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-60817/wetter-viel-sonne.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619